

Auerbach-Salti sind für sie ein Kinderspiel

Von **Ueli Zoss**

Sie ist zwar erst zwölf Jahre alt, räumt aber an Titelkämpfen im Wasserspringen schon ab wie eine Grosse. Lara Schilling aus Gockhausen gewann an den Junioren-SM zwei weitere Titel.

Wasserspringen – 7, 7,5, 8, 7,5, 7,5 – die Kampfrichter an den Junioren-Meisterschaften im Schwimmbad Oberdorf in Dübendorf zücken hohe Noten. Lara Schilling hat am Sonntag vom 3-m-Brett auch den schwierigsten Sprung, den zweieinhalbfachen Auerbach-Salto, sauber gemeistert. Wie auch die übrigen Pflicht- und Kürsprünge. Die eher widrigen äusseren Bedingungen – Wind sowie ab und zu Regengüsse – scheinen ihr nichts auszumachen.



Mit dem Total von 233,4 Punkten und einem grossen Vorsprung von mehr als 30 Zählern gewinnt die 12-jährige Schülerin souverän Gold – wie am Vortag vom 1-m-Brett. Es sind ihre Schweizer-Meister-Titel 2 und 3, auch in der Halle hat das Ausnahmetalent schon zwei Siege errungen. In Dübendorf sind nicht alle Teilnehmerfelder der 22 Kategorien für Junioren und Juniorinnen im Alter von 10 bis 18 Jahren gleich gut besetzt. Lara muss sich jedoch in ihrer Altersstufe gegen insgesamt 13 Konkurrentinnen behaupten.

„Schon als Kind eine Wasserratte“

Die Sprünge seien ihr gut gelungen, sie freue sich über die Medaillen, sagt das noch etwas wortkarge Mädchen. Mehr erzählt ihr Vater, Heinz Schilling, der es sich nicht nehmen liess, seiner Tochter bei ihrem «Heimspiel» in Dübendorf als OK Präsident mit Rat und Tat zur Seite zu stehen: «Ich habe Freude an den weiteren Fortschritten, die Lara seit ihrem ersten Meistertitel vor einem Jahr gemacht hat.»

Lara sei schon als kleines Kind eine Wasserratte gewesen. Sie habe von klein auf gerne geturnt und sei Trampolin gesprungen, so ihr Vater weiter. Die Sprünge vom 1-m-Brett bis zum 10-m-Turm drängten sich also auf. Lara trat dem Verein Zürcher Wasserspringer bei. «Dort ist sie gut aufgehoben», sagt ihr Vater.

«Lara gehört die Zukunft»

Über Lara ins Schwärmen gerät ihr Trainer Reto Hotz. «Sie ist ein Riesentalent, arbeitet ruhig und konzentriert. Ihr Ehrgeiz im Training ist gross, sie will alles perfekt machen.» Ihr gehöre die Zukunft, fügt Hotz an, auch an internationalen Grossanlässen. An einem U-12-Springen im letzten Jahr in Eindhoven (Ho) gelang Lara der erste Sieg gegen ausländische Konkurrenz. Hotz freut sich, dass Lara in einem Jahr wohl in die Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland in Uster wechseln wird. «Schule und Training lassen sich dann um einiges besser verbinden.» Noch in diesem Sommer nimmt Lara im schwedischen Lund an einem weiteren internationalen Wettkampf teil.

Mit 13 Jahren wird Lara erstmals an der Juniorinnen-EM starten können. Hotz ist überzeugt, dass sein Schützling auch im Vergleich mit den besten europäischen Wasserspringerinnen ganz vorne an der Spitze mithalten kann.

Vater Heinz Schilling denkt noch nicht ganz so weit. «Wir machen Schritt um Schritt und nehmen, was kommt.» Über Laras Erfolge freut er sich aber jetzt schon. Er wird seine Tochter weiterhin nach Kräften unterstützen. So kam es auch, dass Heinz Schilling erst vor kurzem ebenfalls dem Verein Zürcher Wasserspringer beigetreten ist.

«Laras Ehrgeiz im Training ist gross, sie will alles perfekt machen.»
TRAINER RETO HOTZ